

# DESPACITO

Hintergründe von S. Radic

**Despacito** (spanisch für „gemächlich“) ist ein Lied des puerto-ricanischen Sängers Luis Fonsi in Zusammenarbeit mit dem ebenfalls aus Puerto Rico stammenden Rapper Daddy Yankee. Der durch Latin Pop und Reggaeton beeinflusste Song wurde am 13. Januar 2017 über *Universal Music Latin* veröffentlicht. Das Lied entwickelte sich zu einem Welterfolg und wurde trotz seiner Veröffentlichung im Frühjahr 2017 als ein Sommerhit bezeichnet. Insbesondere eine Version mit dem kanadischen Sänger Justin Bieber konnte den Erfolg steigern.



Vor der Zusammenarbeit bei *Despacito* arbeiteten Luis Fonsi und Daddy Yankee bereits 2010 bei dem Song *Una Oportunidad* zusammen, der 2010 digital veröffentlicht wurde. Dieser sollte ursprünglich Teil des Albums *Mundial* sein, wurde jedoch annulliert. Sie absolvierten eine gemeinsame Studiosession Ende des Jahres 2016, nachdem Fonsi Daddy Yankee einlud, als Gastmusiker bei dem Lied *Despacito* mitzuwirken. Diesen schrieb er bereits vorher gemeinsam mit Erika Ender.

*Despacito* wurde am 13. Januar 2017 über Universal Music Latin digital veröffentlicht, nachdem sie zwei Wochen im Voraus angekündigt wurde. Die Idee des Songs orientierte sich an der Fusion aus lateinischer Pop- und US-amerikanischer Urban-Musik, die sich durch Nicky Jam, Thalía, Enrique Iglesias, Carlos Vives, Ricky Martin und Shakira zu einer Trendwelle entwickelte. Fonsi bezeichnete dies als „den neuen Pop“. Mehrere Remix- und Coverversionen erschienen im Laufe des Frühjahrs. Parallel entwickelte sich der Track zu einem Welterfolg, der eine Reihe an Rekorden brechen konnte.

**Despacito** ist in erster Linie eine Fusion aus Latin-Pop und Reggaeton, die im 4/4-Takt komponiert wurde und die der Tonart von h-Moll kombiniert mit einem Tempo von 89 bpm entspricht. Fonsi



beschrieb *Despacito* als ein „tanzbares Lied, das sich mit vielen Musikgenres adaptieren lässt.“ In diesem Sinne ordnet er das Lied weniger dem direkten Reggaeton zu, sondern nennt es viel mehr eine „Mischung aus einer Pop-Melodie und einem subtilen urbanen Beat.“

Eine sehr gute **Cover-Version** lieferte der 33jährige Akkordeonist, Trompeter und Komponist aus Italien, MIMMO MIRABELLI. Da ihm als Knopf-Akkordenisten (baubedingt) jegliche Tonart „egal“ ist, hat er seine Version auch in H-Moll eingespielt - uns, den Tasten-Akkordeonisten, ist eine besser spielbare Tonart immer lieber, so habe ich diese Version in D-Moll aufgeschrieben, mit einer Schluß-Modulation nach C-Moll. Mimmo Mirabelli spielte zwei Versionen ein: die offizielle Video-Version ist mit nicht rhythmischer Einleitung - die „bessere“ Version aus einem TV-Mix fängt direkt an mit rhythmischer Reagge-Begleitung an - und diese Version spielen wir hier! Die Mirabelli-Titelstruktur besteht aus jeweils 2 mal 4 Takten Thema mit immer weiter ausgedehnten Improvisationen, wobei im jeweils achten Takt immer ein rhythmischer Break zur nächsten Phrase führt. Die viertaktige Harmoniestruktur in D-Moll ist folgende: Dm-Bb-F-C, welche sich laufend wiederholt und somit eine Art „Rundtanz“ bietet und dadurch beliebige Part-Wiederholungen erlaubt!

